

Sachinhalte

- Junge Sonnenblumen drehen sich nach der Sonne
- Himmelsrichtungen

Zielgruppe

- Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
- Niveaustufe: A1+/A2

Sprachliche Ziele

Die Kinder können

- einen Kurzfilm (eine Sachgeschichte) zum Thema global verstehen
- Informationen gezielt heraushören (selektives Hören)
- einen kurzen Lesetext zum Thema verstehen und richtige und falsche Sätze unterscheiden
- neue Wörter und Ausdrücke zum Thema kennen lernen und anwenden
- Fragen zum Thema verstehen und mit einfachen sprachlichen Mitteln beantworten
- Ideen zum Thema entwickeln und mit einfachen sprachlichen Mitteln formulieren
- einfache Sachinhalte mit kurzen Sätzen wiedergeben
- Gesehenes in Spielhandlungen umsetzen
- Handlungsanweisungen verstehen und befolgen

Wortschatzbox

Sonnenblume, Blütenkorb, Blütenblätter, die Sonnenblume dreht sich nach der Sonne, die Sonne geht im Osten auf, die Sonne geht im Westen unter, im Norden, im Süden, im Westen, im Osten, am Morgen, am Abend, in der Nacht, die Pflanze dreht sich nach Westen/nach Osten, die Pflanze richtet sich auf, Sonnenuntergang, Sonnenaufgang, die Blütenkörbe bewegen sich, gelbe Zungenblüten, braune Röhrenblüten, Stängel, Wurzel, Blatt

Material

- 1 Kreis aus braunem Karton (siehe Foto)
- 12 Blütenblätter aus gelbem Karton mit Buchstaben (siehe Foto)
- A3-Papier
- Kleber
- grüner Stift
- Buntstifte
- Magnetknöpfe oder Blu-Tack
- Tafel und Kreide oder Whiteboard und Stift
- Laptop
- Beamer
- Lautsprecher
- Kompass
- Sonne aus gelbem Karton
- Musik
- Deutschhefte der Kinder
- Portfolios der Kinder

Vorlagen zum Ausdrucken bzw. zum Kopieren

- Schilder *Himmelsrichtungen*
- Wortkarten *Teile der Sonnenblume*
- Arbeitsblatt *Wie verfolgen die jungen Sonnenblumen den Lauf der Sonne?*
- Lösungsblatt *Wie verfolgen die jungen Sonnenblumen den Lauf der Sonne?*
- Arbeitsblatt *Drehen sich Sonnenblumen nach der Sonne?*
- Lösungsblatt *Drehen sich Sonnenblumen nach der Sonne?*
- Mein Wortschatzbox-Blatt *Sonnenblumen*
- *Ich kann schon*-Bogen

Zeitaufwand

3 x45 Minuten

Vor der Vorlesung/dem Film

Schritt	Inhalt	Material
1	<p>LK (Lehrkraft) begrüßt die Kinder und legt den Kreis aus braunem Karton auf einen Tisch. Sie verteilt den Kindern die Blütenblätter mit den Buchstaben des Wortes <i>Sonnenblume</i>.</p> <p>Die Kinder ordnen die Blütenblätter so um den braunen Kreis, dass sich das Wort <i>Sonnenblume</i> ergibt.</p> <p>LK und die Kinder kleben den fertigen Blumenkopf auf ein A3-Blatt, so dass es noch Platz für <i>Wurzel</i>, <i>Stängel</i> und <i>Blätter</i> gibt. Die Kinder schauen sich Bilder aus dem Internet über echte Sonnenblumen an (im Idealfall besorgt LK eine Sonnenblume, die dann den Klassenraum ziert) und ergänzen das Bild aufgrund ihrer Beobachtungen.</p>	<p>1 Kreis aus braunem Karton 12 Blütenblätter aus gelbem Karton mit den Buchstaben des Wortes <i>Sonnenblume</i> A3-Papier Kleber Buntstifte (siehe Foto)</p>
2	<p>LK hängt das A3-Blatt mit der fertigen Sonnenblume an die Tafel und befestigt zusammen mit den Kindern die Wortkärtchen an die passende Stelle auf dem Bild: <i>die Wurzel / der Stängel / der Blütenkorb / braune Röhrenblüten / gelbe Zungenblüten / das Blatt</i></p> <p>LK erklärt den Kindern, dass die leckeren und nützlichen Sonnenblumenkerne aus den braunen Röhrenblüten in der Mitte des Blütenkorbes entstehen. Sie erzählt auch, dass die Sonnenblumen im 16. Jahrhundert durch spanische Seeleute von Amerika nach Europa gekommen sind und dass sie zuerst nur als Zierblumen benutzt wurden. Erst im 17. Jahrhundert entdeckte man, dass die Sonnenblumenkerne essbar und nützlich sind. Weitere 200 Jahre hat es gedauert, bis man begann, aus den Kernen Öl zu pressen. Mehr dazu: https://de.wikipedia.org/wiki/Sonnenblume#Herkunft</p> <p>Die Kinder zeichnen eine Sonnenblume in ihr Heft, schreiben die Bezeichnung der Teile dazu und machen sich mit Hilfe der LK Notizen zur Herkunft und Verwendung.</p>	<p>Wortkarten <i>Teile der Sonnenblume</i> Deutschheft Tafel oder Whiteboard Magnetknöpfe oder Blu-Tack</p>

3	<p>LK stellt die Frage: <i>Was denkt ihr, warum nennt man diese Blume Sonnenblume?</i> Die Kinder entwickeln Ideen in der Muttersprache, LK hilft ihnen bei der Formulierung auf Deutsch: <i>Sie sind gelb wie die Sonne. / Sie haben die Form, wie die Sonne. / Die Zungenblätter sind wie Sonnenstrahlen usw.</i> Vielleicht auch: <i>Sie drehen sich nach der Sonne.</i> Wenn die Kinder diese Idee nicht haben, nennt sie LK und stellt gleich die Frage: <i>Man sagt, Sonnenblumen drehen sich nach der Sonne. Was meint ihr, ist das wirklich so? Wer sagt ja? Und wer sagt nein? Stimmen wir ab!</i> LK hält das Ergebnis der Abstimmung an der Tafel fest und schlägt dann vor, mit Hilfe der Vorlesung/ des Films zu checken, ob die Kinder richtig geraten haben.</p>	Tafel und Kreide oder Whiteboard und Stift
---	---	--

Während der Vorlesung/des Films

Schritt	Inhalt	Material
4	<p>LK schreibt die Frage an die Tafel: <i>Drehen sich Sonnenblumen wirklich nach der Sonne?</i> und lädt die Kinder ein, den ersten Teil des Filmes bis "Am Abend gucken sie immer noch in dieselbe Richtung wie morgens." (Zählerstand 0.49) anzuschauen. LK stellt die Frage nach dem ersten Sehen: <i>Also, wie ist es? Drehen sich die Sonnenblumen nach der Sonne oder drehen sie sich nicht?</i> Das globale Verstehen genügt, um die Frage zu beantworten: <i>Nein, sie drehen sich nicht.</i></p>	Tafel und Kreide oder Whiteboard und Stift Laptop Beamer Lautsprecher
5	<p>LK sagt: <i>Der Film geht aber noch weiter. Das bedeutet, es gibt noch mehr Informationen zu der Frage. Habt ihr eine Idee, was jetzt kommen wird?</i> Die Kinder stellen im Plenum Vermutungen an, LK notiert sie an der Tafel.</p>	Tafel und Kreide oder Whiteboard und Stift
6	<p>Die Kinder schauen sich den zweiten Teil des Filmes an und bemühen sich, den Inhalt global zu verstehen.</p>	Laptop Beamer Lautsprecher
7	<p>Nach dem Film überprüfen sie ihre Vermutungen und stellen mit Hilfe der LK fest: <i>Die Blütenkörbe drehen sich nicht, aber die jungen Sonnenblumen drehen sich nach der Sonne.</i></p>	
8	<p>LK fragt: <i>Was heißt das, sich nach der Sonne drehen? Was macht denn die Sonne?</i> Die Kinder beantworten die Frage, LK hilft ihnen bei der Formulierung auf Deutsch: <i>Die Sonne geht morgens auf und sie geht abends unter.</i></p>	

9	<p>LK fragt weiter: <i>Wo geht die Sonne auf? Und wo geht sie unter?</i> LK zeichnet ein Schaubild wie im Internet unter http://www.wo-geht-die-sonne-auf.de/img/verlauf.png an die Tafel und schreibt dazu: <i>Die Sonne geht morgens im Osten auf. Die Sonne geht abends im Westen unter.</i> Die Kinder übertragen das Tafelbild in ihr Heft.</p>	<p>Tafel und Kreide oder Whiteboard und Stift Deutschhefte</p>
10	<p>LK nimmt einen Kompass hervor. Die Kinder versammeln sich um sie herum und stellen gemeinsam fest, wo im Klassenraum <i>Osten</i> und <i>Westen</i>, <i>Norden</i> und <i>Süden</i> liegen. Sie hängen das jeweils passende Schild an die Wand. LK erklärt den Kindern das nun folgende Spiel und begleitet ihre Worte mit Bewegung: <i>Wenn ich Sonnenaufgang rufe, rennt ihr zum Zettel, wo die Sonne aufgeht. Bei Sonnenuntergang zum Zettel, wo sie untergeht. Bei Eisbär dorthin, wo Eisbären leben und bei Pinguin zu deren Wohnort.</i> Zum Schluss stellen LK und die Kinder gemeinsam fest: <i>Die Sonne geht im Osten auf und geht im Westen unter. Eisbären leben im Norden und Pinguine im Süden.</i></p>	<p>Kompass Schilder Himmelsrichtungen Blu-Tack</p>
11	<p>LK stellt die Frage: <i>Wisst ihr, was die Sonnenblumen in der Nacht machen?</i> Können sich die Kinder daran nicht mehr erinnern oder haben sie diese Information nicht verstanden, kann man die passende Sequenz nochmals anschauen und besprechen. Anschließend verteilt LK das Arbeitsblatt <i>Wie verfolgen die jungen Sonnenblumen den Lauf der Sonne?</i> Die Kinder lösen die Aufgabe und vergleichen in Paaren die Lösung.</p>	<p>Arbeitsblatt <i>Wie verfolgen die jungen Sonnenblumen den Lauf der Sonne?</i></p>
12	<p>LK sagt: <i>Jetzt sind wir alle junge Sonnenblumen und wir machen die Bewegungen der Sonnenblumen während eines Tages nach.</i> Die passende Choreographie besprechen LK und die Kinder gemeinsam. Mögliches Beispiel: Die Kinder stellen sich wie Sonnenblumen auf dem Feld auf und drehen sich nach der Sonne. Ein Kind ist die Sonne und bewegt sich dementsprechend. Ein Kind steuert das Spiel durch die Ansagen: <i>Es ist 5 Uhr morgens. Es ist 10 Uhr. usw.</i> <u>Bemerkung:</u> Leise Hintergrundmusik macht das Spiel interessanter.</p>	<p>Sonne aus gelbem Karton Musik</p>

Während der Vorlesung/des Films

Schritt	Inhalt	Material
13	<p>LK verteilt ein Arbeitsblatt mit Aussagen. Die Kinder unterstreichen die richtigen Wörter, besprechen ihre Lösungen in Partnerarbeit und vergleichen anschließend mit der im Raum ausgehängten Lösung.</p>	<p>Arbeitsblatt <i>Drehen sich Sonnenblumen nach der Sonne</i></p>

14	LK bittet die Kinder den Kopf einer Sonnenblume mit 12 großen Blütenblättern auf das <i>Mein Wortschatzbox-Blatt</i> zu zeichnen und 12 interessante und wichtige Wörter/Ausdrücke, die sie für wichtig halten bzw. gelernt haben auf die Blütenblätter zu schreiben. LK hilft, wenn nötig.	Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Sonnenblumen</i>
15	LK und die Kinder schließen die Einheit mit einer Reflexionsrunde ab, indem sie besprechen, was sie gelernt haben. Jedes Kind füllt dann den <i>Ich kann schon</i> -Bogen aus, damit es sieht, ob es die Lernziele erreicht hat. LK gibt ebenfalls Rückmeldung über die Leistung der Kinder.	<i>Ich kann schon</i> -Bogen
16	Die Ergebnisse halten die Kinder im Portfolio fest: Sie kleben - die fertigen Arbeitsblätter - <i>Wie verfolgen die jungen Sonnenblumen den Lauf der Sonne?/ Drehen sich Sonnenblumen nach der Sonne?</i> - Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Sonnenblumen</i> - den ausgefüllten <i>Ich kann schon</i> -Bogen	Portfolios

Weiterführende Ideen für den fächerübergreifenden oder CLIL-Unterricht (Biologie, Gesunde Ernährung, Kunst, Technik):

- vom Kern zur Blume und zum Kern – das Leben einer Sonnenblume bildlich darstellen (z.B. auf einer Tapetenrolle)
- eine Sonnenblumen-Party veranstalten, indem Sonnenblumenkerne gemeinsam geröstet und verzehrt werden
- dem Sonnenblumenöl auf die Spur gehen – Besuch in einer Ölmühle, Beobachtung der Funktion einer Ölpresse, Entdeckung der verschiedenen Pflanzenölen und speziell des Sonnenblumenkernöls
- mehr über die Zeitraffer-Kamera erfahren und selbst Zeitraffer erstellen (z.B. vom Sonnenuntergang)

Empfehlung für die Kinder am Ende des Lernszenarios

Ganz zum Schluss versammeln sich die Kinder um einen Computer bzw. LK projiziert den Bildschirm an die Wand. Sie schauen sich gemeinsam die Startseite der Deutschen Digitalen Kinderuniversität an. LK erklärt den Kindern, dass sie jetzt die Vorlesung *Sonnenblumen* in der Fakultät *Natur* gemeinsam bearbeitet haben und weist darauf hin, dass es noch viele andere interessante, spannende Vorlesungen in dieser Fakultät und in den Fakultäten *Mensch* und *Technik* gibt.

LK und die Kinder klicken gemeinsam auf die Box für *Kinder* und entdecken zusammen, wie die Seite funktioniert. Als Beispiel loggt sich LK ein und geht zur soeben bearbeiteten Vorlesung.

LK zeigt den Kindern, dass die Vorlesung mit einer Einführung von Professor Einstein und Frau Schlau anfängt und dass ihre Arbeit von Jowo und Christoph, dem Feldforscher unterstützt wird. Professor Einstein und Frau Schlau schließen die Vorlesungen auch immer ab und geben damit einen Rahmen für die Arbeit am jeweiligen Thema.

LK macht den Kindern klar, dass sie sich zu Hause den Film erneut ansehen und dabei sogar einen Untertitel auf Deutsch oder auf Russisch einstellen können. Sie können während des Sehens wichtige Wörter „fangen“ und somit Punkte sammeln sowie drei Aufgaben und eine Bonusaufgabe zum Film lösen.

Die Kinder können gern auch die Hilfe der Eltern oder Großeltern in Anspruch nehmen, von der Registrierung bis zur Lösung der Aufgaben. Da hat die ganze Familie Spaß am Lernen und jeder wird mit der Zeit Professor der Kinderuniversität.